ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) (Ed.)

Research Report

ZEW Branchenreport Innovationen. Ergebnisse der deutschen Innovationserhebung 2012: Energieversorgung, Bergbau, Mineralölverarbeitung

ZEW Branchenreport Innovationen, No. 12, Januar 2013

Provided in Cooperation with:
ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

Suggested Citation: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) (Ed.) (2013) : ZEW Branchenreport Innovationen. Ergebnisse der deutschen Innovationserhebung 2012: Energieversorgung, Bergbau, Mineralölverarbeitung, ZEW Branchenreport Innovationen, No. 12, Januar 2013, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/172096

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH
www.zew.de • www.zew.eu

ZEW Innovationen Branchenreport

Jahrg. 20 · Nr. 12 · Januar 2013

Ergebnisse der deutschen Innovationserhebung 2012

Energieversorgung, Bergbau, Mineralölverarbeitung

Das wirtschaftliche Umfeld in der Branche Energieversorgung, Bergbau und Mineralölverarbeitung blieb auch im Jahr 2011 bei hohen Gewinnmargen günstig. Die Innovationsausgaben nahmen gegenüber dem Vorjahr leicht auf 3,75 Mrd. € zu. Bezogen auf den Branchenumsatz machten sie 0,6 % aus, was dem Vorjahreswert entspricht. Innovationsintensivster Bereich war der Bergbau mit einer Quote von 1,7 %.

28 % der Unternehmen versuchten, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch die Einführung neuer Produkte oder Prozesse zu behaupten oder zu verbessern. Sowohl der Anteil der Unternehmen mit Marktneuheiten als auch der Anteil der Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen nahm 2011 zu. Innerhalb der Branche hatte die Mineralölverarbeitung mit 57 % die höchste Innovatorenquote, gleichwohl lag sie um 9 Prozentpunkte unter dem Wert von 2010 .

Der mit Produktneuheiten generierte Umsatzanteil ging 2011 deutlich auf 4,0 % zurück (2010: 8,8 %) und beruhte vor allem auf Nachahmerinnovationen. Die Mineralölverarbeitung wies mit 5,4 % den höchsten Umsatzanteil von Produktinnovationen aus. Die durch Prozessinnovationen erzielten Kosteneinsparungen von 3,2 % lagen geringfügig unter dem Vorjahresniveau. Qualitätsverbesserungen führten 2011 zu einem Umsatzanstieg von 1,6 %.

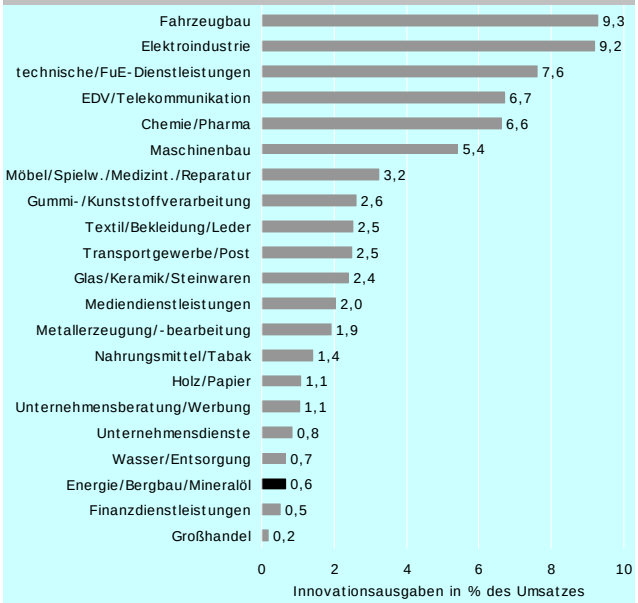
2012 sollen die Innovationsausgaben auf 4,23 Mrd. € steigen und 2013 weiter auf 4,32 Mrd. € zunehmen. Nach einer Innovationsbeteiligung von 33 % im Jahr 2011 planten 2012 und 2013 jeweils 39 % der Unternehmen fest mit der Durchführung von Innovationsprojekten. Des Weiteren waren zum Befragungszeitpunkt 5 % für das Jahr 2012 und 9 % für 2013 noch unsicher, ob sie innovativ tätig werden.

ACHTUNG: Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde im internationalen System der Wirtschaftsstatistik eine neue Systematik der Wirtschaftszweige (WZ08) eingeführt. Dadurch ändert sich mitunter die Branchenzuordnung von Unternehmen. Gleichzeitig wurde die Einteilung der Branchengruppen für den ZEW Branchenreport Innovationen angepasst. Im Vergleich zu früheren Ausgaben des ZEW-Branchenreport Innovationen umfasst die Branche Energieversorgung, Bergbau und Mineralölverarbeitung nunmehr folgende Aktivitätsbereiche:

- Energieversorgung (WZ08 35): Elektrizitätserzeugung, -übertragung, -verteilung, -handel, Gaserzeugung, -verteilung, -handel, Wärme- und Kälteversorgung.
- Bergbau (WZ08 5-9): Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Steinen, Kies, Sand und Ton, Torf, Salz sowie sonstigen Steinen und Erden, Kohlen- und Erzbergbau.
- Mineralölverarbeitung (WZ08 19): Verarbeitung von Mineralöl, Herstellung von Mineralölprodukten, Kokerei.

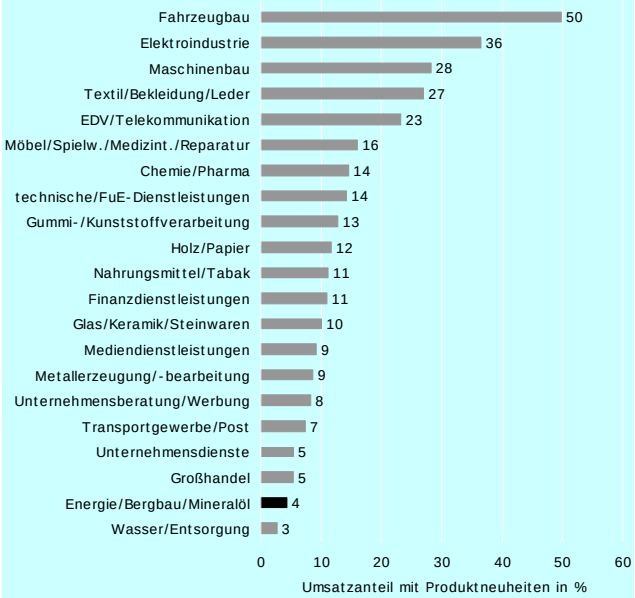
Die Wasserversorgung ist nach der neuen Brancheneinteilung nicht mehr Teil der dieser Branchengruppe, dafür kam die Mineralölverarbeitung neu hinzu.
Die neue Brancheneinteilung wird zurück bis zum Berichtsjahr 2006 ausgewiesen. Zwischen 2005 und 2006 besteht ein Bruch in der Zeitreihe.
Der Bruch in der Zeitreihe wird außerdem dadurch verstärkt, dass gleichzeitig die statistischen Basiszahlen (Anzahl der Unternehmen und Beschäftigten, Umsatz) ab 2006 aus dem Unternehmensregister des Statistischen Bundesamts und nicht mehr, wie zuvor, aus den Fachstatistiken stammen.

Innovationsintensität nach Branchen im Jahr 2011



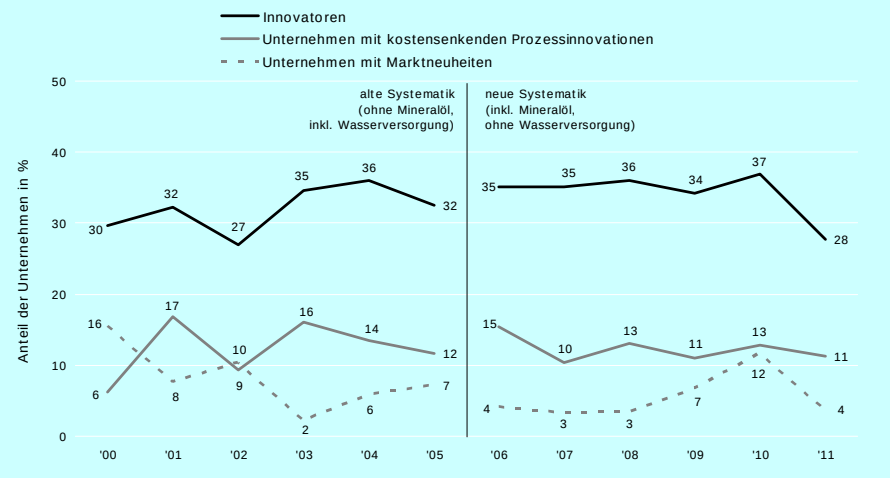
Lesehilfe: Die Unternehmen der Energieversorgung, des Bergbaus und der Mineralölverarbeitung gaben im Jahr 2011 0,6 % ihres Umsatzes für Innovationsprojekte aus.
Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

Umsatzanteil mit Produktneuheiten im Jahr 2011



Lesehilfe: In der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung wurden 2011 4 % des Branchenumsatzes mit Produktneuheiten (= Produkte, die jünger als 3 Jahre sind) generiert. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

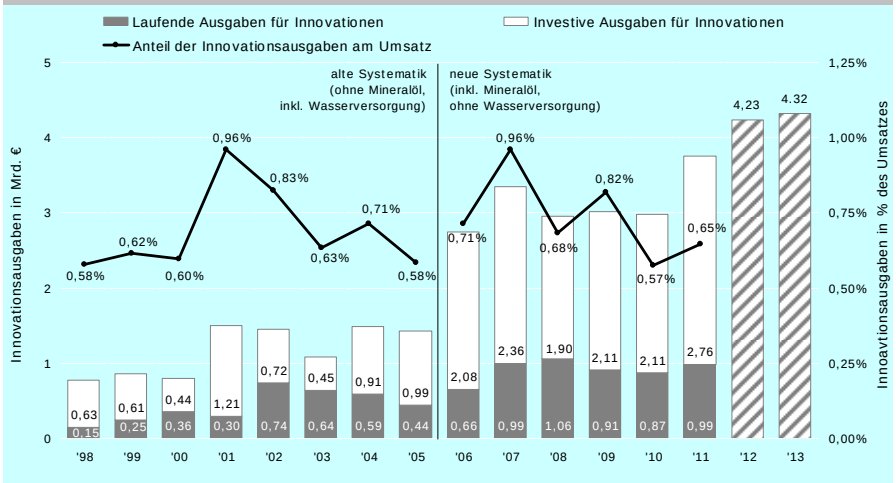
Anteil der Innovatoren in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung 2000 - 2011



Lesehilfe: Im Jahr 2011 konnten 28 % der Unternehmen in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung erfolgreich neue Produkte oder Prozesse einführen. 11 % führten kostensenkende Prozessinnovationen ein, 4 % der Unternehmen haben 2011 mindestens eine Marktneuheit angeboten. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

- **Innovatoren** sind Unternehmen, die innerhalb eines zurückliegenden Dreijahreszeitraums zumindest ein Innovationsprojekt erfolgreich abgeschlossen haben, d.h. zumindest eine Produkt- oder Prozessinnovation eingeführt haben. Es kommt nicht darauf an, ob ein anderes Unternehmen diese Innovation bereits eingeführt hat.
- **Unternehmen mit Marktneuheiten** haben im zurückliegenden Dreijahreszeitraum zumindest ein neues oder merklich verbessertes Produkt als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt. Der Indikator misst den Anteil der Unternehmen, die das Angebot einer Branche an originär neuen Produkten erweitern.
- **Unternehmen mit kostensenkenden Prozessinnovationen** haben im zurückliegenden Dreijahreszeitraum zumindest einen neuen oder merklich verbesserten Prozess eingeführt, der zu einer Senkung der durchschnittlichen Kosten je Stück oder Vorgang geführt hat. Der Indikator misst somit den Anteil der Unternehmen, die mit Hilfe von Innovationen ihre preisliche Wettbewerbsfähigkeit verbessern.

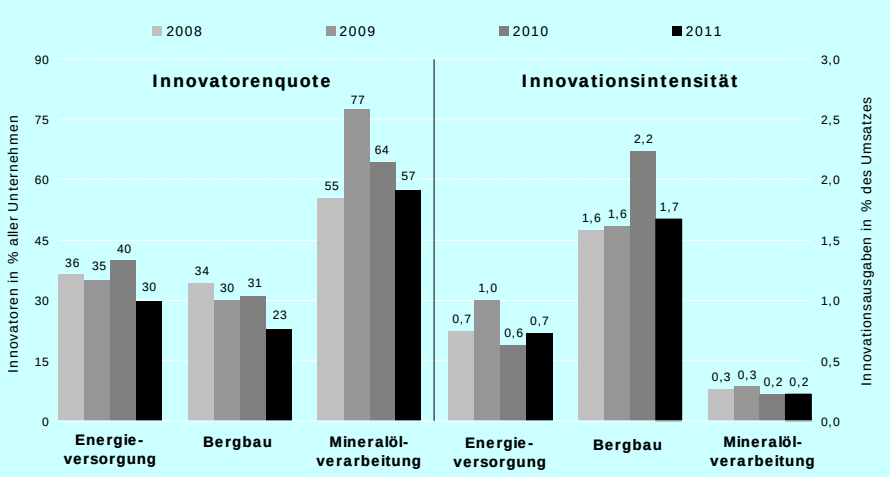
Innovationsausgaben in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung 1998 - 2013



Lesehilfe: Im Jahr 2011 entfielen von den insgesamt 3,75 Mrd. € Innovationsausgaben der Energieversorgung, des Bergbaus und der Mineralölverarbeitung 0,99 Mrd. € auf laufende und 2,76 Mrd. € auf investive Innovationsausgaben. Die Innovationsintensität betrug 0,65 %. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

- **Innovationsausgaben** beziehen sich auf die Aufwendungen für laufende, abgeschlossene und abgebrochene Projekte, die die Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen zum Ziel haben. Dazu zählen interne und externe FuE sowie innovationsbezogene Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter, Weiterbildung, Marketing, Konzeption, Konstruktion, Design sowie Produktions- und Vertriebsvorbereitung.
- **Laufende Innovationsausgaben** umfassen Personal- und Sachaufwendungen inkl. Dienstleistungsaufträge an Dritte, **investive Ausgaben für Innovationen** umfassen Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Gebäude, Software und gewerbliche Schutzrechte.
- Die **Innovationsintensität** misst die gesamten Innovationsausgaben der Unternehmen einer Branche in % des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).
- **Planzahlen** für die Innovationsausgaben der Jahre 2012 und 2013 wurden im Frühjahr und Sommer 2012 erhoben.

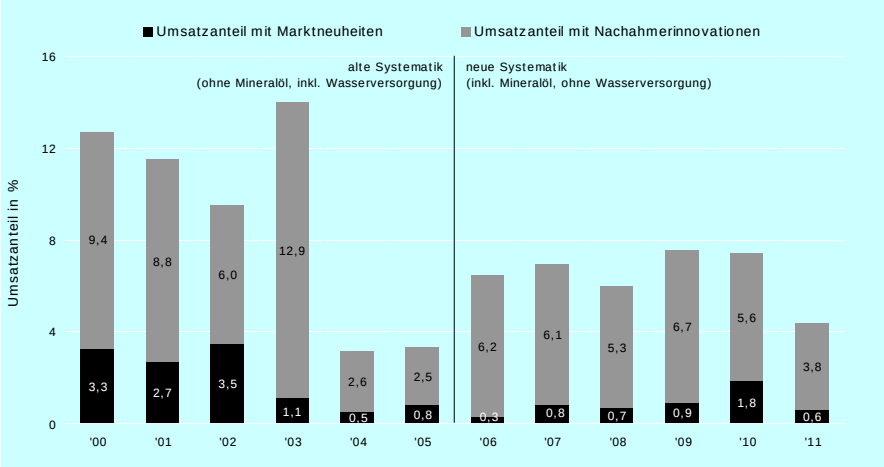
Innovatorenquote und Innovationsintensität nach Teilbranchen der Energieversorgung, des Bergbaus und der Mineralölverarbeitung 2008 - 2011



Lesehilfe: In der Energieversorgung lag die Innovatorenquote im Jahr 2011 bei 30 %, im Bergbau bei 23 % und in der Mineralölverarbeitung bei 57 %. Die Innovationsintensität betrug im Jahr 2011 in der Energieversorgung 0,7 %, im Bergbau 1,7 % und in der Mineralölverarbeitung 0,2 %. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

- **Energieversorgung** (WZ08 35): Elektrizitätserzeugung, -übertragung, -verteilung und -handel, Gaserzeugung, -verteilung und -handel, Wärme- und Kälteversorgung.
- **Bergbau** (WZ08 5-9): Kohlenbergbau, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erzbergbau, Gewinnung von Steinen, Kies, Sand und Ton, Gewinnung von Torf, Salz sowie sonstigen Steinen und Erden.
- **Mineralölverarbeitung** (WZ08 19): Verarbeitung von Mineralöl, Herstellung von Mineralölprodukten, Kokerei.
- Im Vergleich zu früheren Ausgaben des ZEW-Branchenreport Innovation zählt nach der neuen Abgrenzung die Wasserversorgung nicht mehr zu dieser Branchengruppe, während die Mineralölverarbeitung neu als Teilbranche aufgenommen wurde.
- Die **Zuordnung der Unternehmen** zu einer Branche erfolgt auf Basis der umsatzstärksten Produktgruppe.

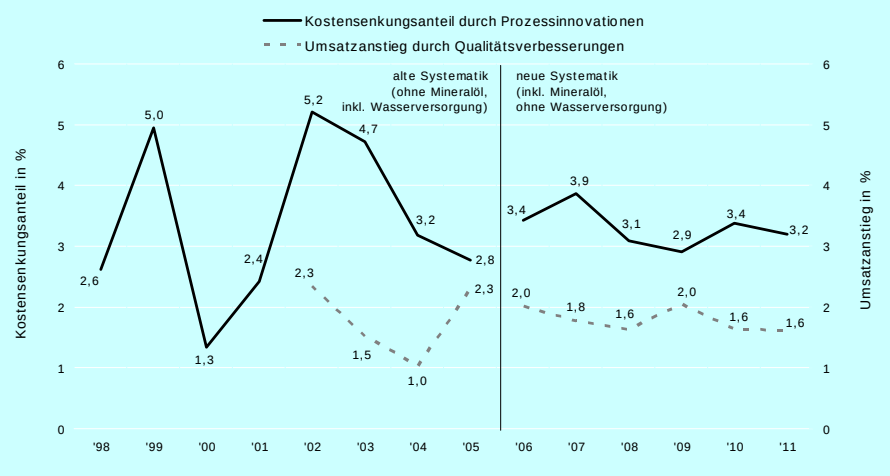
Umsatzanteil mit Produktneuheiten in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung 2000 - 2011



Lesehilfe: Im Jahr 2011 lag der Umsatzanteil, den die Unternehmen in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung mit Marktneuheiten erwirtschafteten, bei 0,6 %. 3,8 % des Branchenumsatzes waren Nachahmerinnovationen. Produktneuheiten machten 2011 somit 4,4 % des Umsatzes aus. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

- Der **Umsatzanteil mit Marktneuheiten** bzw. mit **Nachahmerinnovationen** misst den Umsatz, der von den Unternehmen einer Branche mit den entsprechenden Innovationen erzielt wurde, in Prozent des gesamten Branchenumsatzes (inkl. des Umsatzes nicht innovativ tätiger Unternehmen).
- **Marktneuheiten** sind neue Produkte, die ein Unternehmen als erster Anbieter auf dem für das Unternehmen relevanten Markt eingeführt hat.
- **Nachahmerinnovationen** sind neue Produkte eines Unternehmens, die zum Einführungszeitpunkt schon von anderen Unternehmen in gleicher oder sehr ähnlicher Form angeboten wurden.
- Der Umsatz mit Marktneuheiten bzw. Nachahmerinnovationen bezieht sich auf entsprechende Innovationen, die im **zurückliegenden Dreijahreszeitraum** (für 2011: 2009-2011) eingeführt wurden.
- Die Umsatzanteile von Marktneuheiten und Nachahmerinnovationen ergeben zusammen den **Umsatzanteil mit Produktneuheiten**.

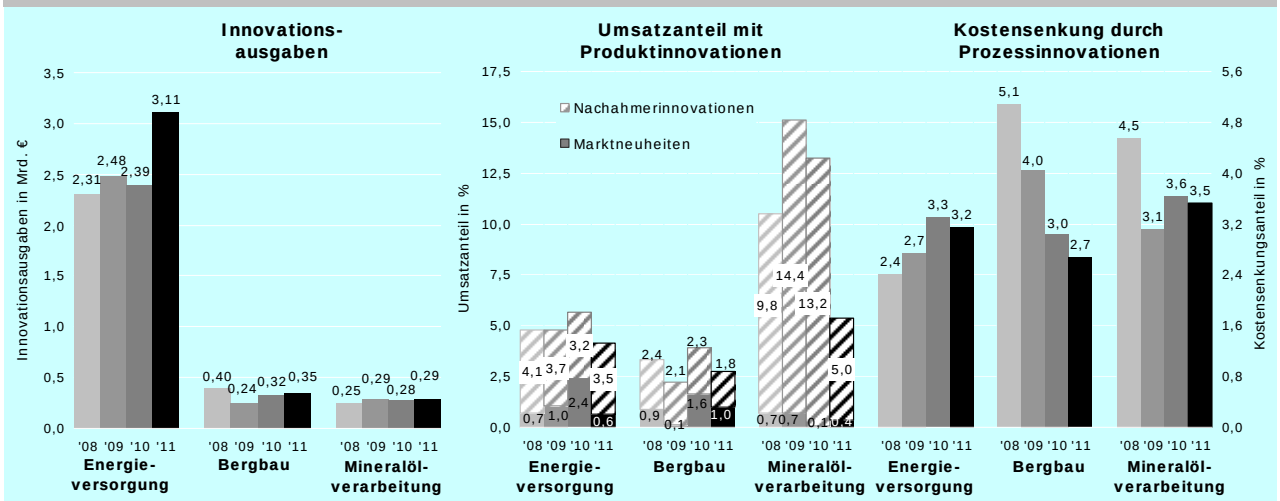
Erfolgsindikatoren von Prozessinnovationen in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung 1998 - 2011



Lesehilfe: Durch Prozessinnovationen verringerten die Unternehmen in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung ihre durchschnittlichen Stückkosten im Jahr 2011 um 3,2 %. Qualitätsverbesserungen führten 2011 zu einem Umsatzanstieg von 1,6 %. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

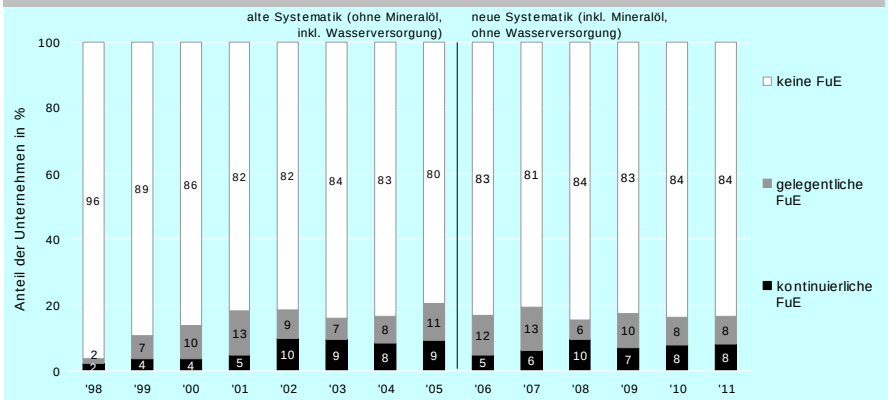
- Der **Kostensenkungsanteil durch Prozessinnovationen** bezieht sich auf die Kosten je Stück bzw. Vorgang des betreffenden Jahres, die durch Prozessinnovationen eingespart werden konnten, die im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführt worden waren. Der Indikator drückt den Umfang der innovationsbedingten Kostensenkungen in einer Branche an den Gesamtkosten aller Unternehmen der Branche aus.
- Der **Umsatzanstieg durch Qualitätsverbesserungen** misst die Umsatzausweitung im Vergleich zum Vorjahresumsatz, die auf Qualitätsverbesserungen zurückgeführt werden kann, die mit Hilfe von im zurückliegenden Dreijahreszeitraum eingeführten Prozessinnovationen erreicht wurden. Der durch Qualitätsverbesserungen erzielte zusätzliche Umsatz wird dabei in Bezug zum Gesamtumsatz aller Unternehmen der Branche gesetzt. Der Indikator gibt somit das nominelle Umsatzwachstum in einer Branche an, das auf Qualitätsverbesserungen zurückgeht. Der Indikator wird erst seit 2002 erhoben.

Innovationsausgaben und Innovationserfolg nach Teilbranchen der Energieversorgung, des Bergbaus und der Mineralölverarbeitung 2008 - 2011



Lesehilfe: Die Innovationsausgaben machten 2011 in der Energieversorgung 3,11 Mrd. €, im Bergbau auf 0,35 Mrd. € und in der Mineralölverarbeitung 0,29 Mrd. € aus. In der Energieversorgung lag der Umsatzanteil mit Marktneuheiten 2011 bei 0,6 %, im Bergbau bei 1,0 % und in der Mineralölverarbeitung bei 0,4 %.
Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

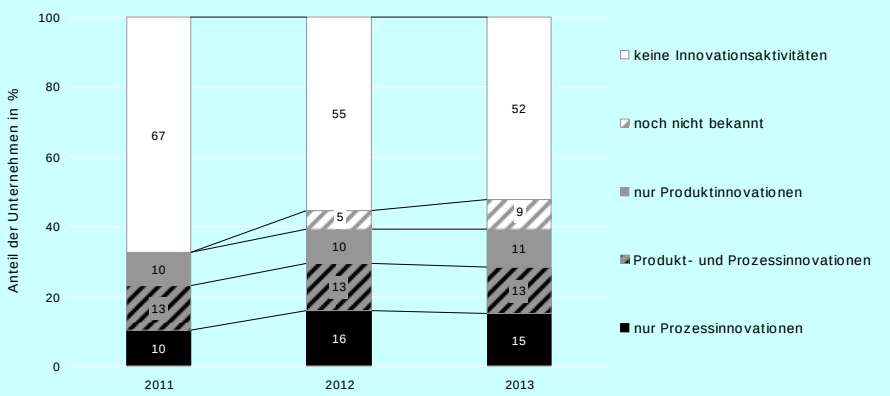
Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung 1998 - 2011



Lesehilfe: 84 % der Unternehmen in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung führten 2011 keine FuE-Aktivitäten durch, 8 % betrieben FuE kontinuierlich. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

- **Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE)** ist die systematische schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens und die Nutzung des so gewonnenen Wissens zur Entwicklung neuer Anwendungen wie z.B. neuer oder merklich verbesserter Produkte bzw. Dienstleistungen oder Prozesse bzw. Verfahren.
- **Kontinuierliche FuE** bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die dauerhaft durchgeführt werden. Typischerweise sind einzelne Mitarbeiter überwiegend oder ausschließlich mit FuE-Aktivitäten betraut, in vielen Unternehmen geht eine kontinuierliche FuE-Tätigkeit mit dem Vorhandensein einer eigenen FuE-Abteilung oder eigener FuE-Infrastruktur (Labors etc.) einher.
- **Gelegentliche FuE** bezeichnet FuE-Aktivitäten von Unternehmen, die anlassbezogen aufgenommen werden, z.B. um ein bestimmtes technisches Problem im Rahmen eines Innovationsprojektes zu lösen.

Geplante Innovationsaktivitäten in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung 2012 und 2013



Lesehilfe: 67 % der Unternehmen in der Energieversorgung, im Bergbau und in der Mineralölverarbeitung waren 2011 nicht innovativ tätig. Im Frühjahr/Sommer 2012 planten 55 % der Unternehmen, im Jahr 2012 keine Innovationsaktivitäten durchzuführen, 5 % waren noch unsicher. 10 % wollten ausschließlich Produkt-, 16 % ausschließlich Prozessinnovationen und 13 % sowohl Produkt- als auch Prozessinnovationen vorantreiben. Quelle: ZEW/ISI (2013): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2012.

- **Innovationsaktivitäten** stellen alle mit finanziellen Aufwendungen verbundenen Aktivitäten dar, die auf Produkt- oder Prozessinnovationen abzielen.
- Die für 2012 und 2013 **geplanten Innovationsaktivitäten** werden getrennt nach den beiden Innovationstypen erfasst. Unternehmen, die zum Befragungszeitpunkt noch nicht angeben konnten, ob sie Innovationsaktivitäten in diesen Jahren durchführen werden bzw. ob diese auf Produkt- oder Prozessinnovationen abzielen, sind unter „noch nicht bekannt" zusammengefasst.
- Die Werte für 2012 und 2013 basieren auf **Planangaben und Erwartungen** der Unternehmen und sind stark von den im Befragungszeitraum - März bis Juli 2012 - verfügbaren Informationen über die die wahrscheinliche wirtschaftliche Entwicklung in der 2. Jahreshälfte 2012 und im Jahr 2013 beeinflusst. Im Frühjahresgutachten 2012 gingen die Wirtschaftsforschungsinstitute von einem realen BIP-Wachstum von 0,9 % für 2012 und von 2,0 % für 2013 aus.

Datentabelle

	Innovatorenquote (in %)				Anteil Unternehmen mit Marktneuheiten (in %)				Ant. Unt. m. kostensenkend. Proz.innov. (in %)				Innovationsausgaben (in Mrd. €)				Innovationsintensität (in %)			
	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11
Energieversorgung (WZ08 35)	36	35	40	30	4	4	9	4	12	4	12	9	2,31	2,48	2,39	3,11	0,7	1,0	0,6	0,7
Bergbau (WZ08 5-9)	34	30	31	23	2	8	15	3	13	18	12	13	0,40	0,24	0,32	0,35	1,6	1,6	2,2	1,7
Mineralölverarbeitung (WZ08 19)	55	77	64	57	15	32	8	15	37	27	37	34	0,25	0,29	0,28	0,29	0,3	0,3	0,2	0,2
Energie/Bergbau/Mineralöl (WZ08 5-9, 19, 35)	**36**	**34**	**37**	**28**	**3**	**7**	**12**	**4**	**13**	**11**	**13**	**11**	**2,96**	**3,02**	**2,99**	**3,75**	**0,7**	**0,8**	**0,6**	**0,6**

	Umsatzanteil mit Marktneuheiten (in %)				Umsatzanteil mit Nachahmerinnovat. (in %)				Umsatzanteil mit Sortimentsneuheiten (in %)				Kostensenkungsanteil d. Prozessinnovat. (in %)				Umsatzanstieg d. Qualitätsverbesser. (in %)			
	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11
Energieversorgung (WZ08 35)	0,7	1,0	2,4	0,6	4,1	3,7	3,2	3,5	0,5	1,5	3,2	0,4	2,4	2,7	3,3	3,2	1,6	2,2	1,5	1,2
Bergbau (WZ08 5-9)	0,9	0,1	1,6	1,0	2,4	2,1	2,3	1,8	0,1	0,1	0,4	0,3	5,1	4,0	3,0	2,7	0,4	0,9	0,8	1,1
Mineralölverarbeitung (WZ08 19)	0,7	0,7	0,1	0,4	9,8	14,4	13,2	5,0	0,7	2,1	0,5	0,5	4,5	3,1	3,6	3,5	2,1	1,8	2,0	3,0
Energie/Bergbau/Mineralöl (WZ08 5-9, 19, 35)	**0,7**	**0,9**	**1,8**	**0,6**	**5,3**	**6,7**	**5,6**	**3,8**	**0,5**	**1,6**	**2,5**	**0,4**	**3,1**	**2,9**	**3,4**	**3,2**	**1,6**	**2,0**	**1,6**	**1,6**

	Anteil Unternehmen mit kontinuierlicher FuE (in %)				Anteil Unternehmen mit gelegentlicher FuE (in %)				Anteil Unternehmen mit fest geplanten Innovationsaktivitäten (in %)				Anteil Unternehmen mit noch unsicheren Innovationsaktivitäten (in %)				Geplante Innovationsausgaben (in Mrd. €)			
	'08	'09	'10	'11	'08	'09	'10	'11	'10	'11	'12*	'13*	'10	'11	'12*	'13*	'10	'11	'12*	'13*
Energieversorgung (WZ08 35)	7	9	5	5	8	5	6	7	43	34	36	38	0	0	2	6	2,39	3,11	3,33	3,47
Bergbau (WZ08 5-9)	11	3	10	11	3	16	12	10	44	29	43	40	0	0	9	12	0,32	0,35	0,46	0,42
Mineralölverarbeitung (WZ08 19)	25	30	36	30	12	28	7	7	67	59	56	54	0	0	17	20	0,28	0,29	0,45	0,43
Energie/Bergbau/Mineralöl (WZ08 5-9, 19, 35)	**10**	**7**	**8**	**8**	**6**	**10**	**8**	**8**	**44**	**33**	**39**	**39**	**0**	**0**	**5**	**9**	**2,99**	**3,75**	**4,23**	**4,32**

* Planzahlen vom Frühjahr/Sommer 2012. Werte für 2011 sind vorläufig.

Deutsche Innovationserhebung
Die deutsche Innovationserhebung wird Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW, Mannheim) seit 1993 in Zusammenarbeit mit infas (Institut für angewandte Sozialwissenschaft) sowie dem Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung (ISI) durchgeführt. Die Erhebung zielt auf alle Unternehmen in Deutschland mit mindestens 5 Beschäftigten und einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in einer der auf S. 1 angeführten Branchengruppen ab. Die Definitionen und Messkonzepte entsprechen den internationalen Standards von OECD und Eurostat. Die Innovationserhebung ist alle zwei Jahre Teil der von Eurostat koordinierten Europaweiten Innovationserhebung (Community Innovation Survey - CIS). Alle Werte sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen ab 5 Beschäftigte in Deutschland. An der Innovationserhebung 2012 haben sich über 12.200 Unternehmen beteiligt (= 59 % des Stichprobenumfangs), darunter 462 aus der Energieversorgung, dem Bergbau und der Mineralölverarbeitung.

ZEW
Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH

ZEW Branchenreport Innovationen – erscheint jährlich
Herausgeber: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim · L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postanschrift: Postfach 103443 · 68034 Mannheim · Internet: www.zew.de, www.zew.eu
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Wolfgang Franz (Präsident) · Thomas Kohl (Kaufmännischer Direktor)
Redaktion: Prof. Dr. Torben Schubert, Telefon 0721 6809 357, Telefax 0721 6809 260, E-Mail: t.schubert@isi.fraunhofer.de
Dr. Christian Rammer, Telefon 0621/1235-184, Telefax 0621/1235-170, E-Mail: rammer@zew.de
Nachdruck und sonstige Verbreitung (auch auszugsweise): mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars
© Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW), Mannheim, 2013
Weitere Informationen: www.zew.de/innovation